



Oberärztin Jennifer Proske (links) aus dem Klinikbereich Anästhesie und Schmerztherapie des GLG Werner Forßmann Klinikums wirkte neben weiteren Ärztinnen und Ärzten sowie Fachkräften aus Pflege und Verwaltung an der reibungslosen Durchführung der Impfungen mit.

Fotos: GLG

Presseinformation

Eberswalde, 4. März 2021

Reibungsloser Ablauf bei Impfungen

Heute und morgen werden Lehrkräfte aus Grund- und Förderschulen des Brandenburger Landkreises Barnim gegen COVID-19 geimpft. Die Landesregierung hatte dafür unter anderem die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit um Unterstützung gebeten. Diese richtete vier Impfstrecken im Veranstaltungszentrum Ebuzent ein, das sich neben dem GLG Werner Forßmann Klinikum in Eberswalde befindet. Ärzte und Fachkräfte aus Pflege und Verwaltung sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Pro Tag stehen jeweils 150 Dosen des Impfstoffes von AstraZeneca zur Verfügung. Die Terminsteuerung erfolgte durch den Landkreis im Zusammenwirken mit dem Rettungsdienst Barnim und dem staatlichen Schulamt. Das Schulamt legte die betreffenden Schulen fest und informierte dort über die Impfmöglichkeit, der Rettungsdienst bot eine online-Terminvergabe an.

„Die Impfungen gehen gut organisiert vonstatten“, sagte Chefarzt Dr. Bert Hildebrandt, Mitglied des Ärztlichen Direktoriums der Klinik. „Vor wenigen Tagen erst haben die Beschäftigten der Klinik bereits ihre Zweitimpfung erhalten. Die Abläufe sind zügig, es gibt so gut wie keine Wartezeiten.“

In neun bis zwölf Wochen erhalten auch die nun geimpften Lehrerinnen und Lehrer die notwendige Zweitimpfung. Die genauen Termine werden noch organisiert.